

Bericht des Aufsichtsrates der solarcomplex AG über das Geschäftsjahr 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der solarcomplex AG, liebe Gäste, liebe MitarbeiterInnen und Mitarbeiter, die ja mit den Mitarbeitendenaktien, die wir seit zwei Jahren ausgeben, auch Aktionärinnen und Aktionäre im Sinne des Aktienrechts sind.

Ich bin Matthias Herkert und darf Ihnen heute im Namen des Aufsichtsrates der solarcomplex AG einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025 geben.

Auch dieser Bericht wird selbstverständlich Online auf der Website der solarcomplex AG in den kommenden Tagen eingestellt.

Die weiterhin sehr positive Entwicklung der solarcomplex AG konnten sie bereits dem an Sie versandten und hier auch ausliegenden Jahresabschluss des vergangenen Jahres 2025 entnehmen. So wurde sowohl der Jahresüberschuss wie auch der Bilanzgewinn der Gesellschaft im vergangenen Jahr nochmals gesteigert und auch die Bilanzsumme unserer AG ist weiter gestiegen.

Diese Entwicklung fällt auch im vergangenen Jahr – und im Grunde auch für das Geschäftsjahr 2026 - erneut in eine Zeit mit sehr schwierigen Rahmenbedingungen, in der es äußerst herausfordernd ist, auch ein regionales Unternehmen wie die solarcomplex AG auf einem stabilen Wachstumskurs zu halten.

In diesem Umfeld ist es zudem sicher nicht gewöhnlich, dass es vor allem der Führungsmannschaft der - also dem Vorstand und dem Aufsichtsrat - immer wieder gelingt, Menschen für unsere Ideen, für unsere Projekte und damit letztlich für unsere Vision zu gewinnen und zu begeistern.

Bereits auf der letzten Hauptversammlung hatten wir die Schwelle der Bilanzsumme von 100 Mio. € überschritten und wenn wir jetzt mit dem Geschäftsjahr 2025 bei über 128 Mio. € Bilanzsumme sind, stehen hinter dieser Steigerung um über 20 Prozent viele erfolgreiche Projekte, die in 2025 abgeschlossen werden konnten.

Und weiterhin sieht die solarcomplex AG auf eine für viele Jahre gut gefüllte Projektpipeline im Unternehmensfeld der Nahwärmenetze, die uns auch für Unsicherheiten in anderen Handlungsfeldern eine gute wirtschaftliche Resilienz gibt.

Dabei wachsen mit den Projekten immer auch die Verantwortungen, die auf den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegen und die auch der Vorstand und der Aufsichtsrat tragen.

Die vielfältigen Projekte der solarcomplex AG erforderten auch im vergangenen Jahr einen weiteren Ausbau des Eigenkapitals, das zusammen mit dem letzten Bilanzgewinn nun bei rund 48 Mio € steht. Neben der Ausgabe neuer Aktien brachte hier auch die von Ihnen in der letzten Hauptversammlung beschlossene Ausgabe einer neuen Genussrechtstranche bislang bereits weitere 3,2 Mio. € neues Kapital in die Gesellschaft

Der Zugang zu neuem und zusätzlichem Kapital bleibt, wie wir heute bereits im Bericht des Vorstands gehört haben, eine der großen Aufgaben und Herausforderungen für die Realisierung und Finanzierung der Projekte und damit letztlich für die Zukunft der Gesellschaft.

Dabei diskutieren, prüfen und bewerten wir im Vorstand und Aufsichtsrat auch regelmäßig neue Finanzierungsmodelle für die solarcomplex AG. Herr Müller hat Ihnen hierzu bereits die neuen Inhaberschuldverschreibungen vorgestellt und erläutert.

Letztlich ist es insbesondere aber ihr Engagement als Aktionärinnen und Aktionäre, dass die Vision der solarcomplex AG trägt und die vielfältigen Projekte in den letzten Jahrzehnten ermöglichte. Dafür bedanken auch wir als Aufsichtsrat, als Ihre Vertretung, uns ganz herzlich bei Ihnen.

Der Dank des Aufsichtsrates geht zudem ausdrücklich an die inzwischen etwa 100 Mitarbeitenden der solarcomplex AG.

Die Ausdauer, das Engagement, die menschliche und fachliche Befähigung und sicherlich auch immer wieder der Mut zu neuen Ideen und innovativen Wegen sowohl des Vorstandes wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wir seitens des Aufsichtsrates unterstützend begleiten, ist es letztlich zu verdanken, dass aus „Kapital“ immer wieder „Erfolg“ wird. Und aus „Erfolg“ letztlich auch „Rendite“. In der Vergangenheit und - so wie wir es heute in den Projekten der solarcomplex AG bereits sehen können – auch in der Zukunft.

Auch hierfür möchten wir uns als Aufsichtsräte ausdrücklich bedanken.

Dass die Zusammenarbeit im Vorstandsteam sowie zwischen Vorstand und Aufsichtsrat auch im vergangenen Jahr stets sehr konstruktiv und auf einer Basis aus bewährtem Vertrauen und großer Offenheit gründete, hat dabei nun schon eine lange Tradition. Und dass auch ich, als von Ihnen im vergangenen Jahr neu hinzugewähltes Aufsichtsratsmitglied, in diesem Kreis offen und herzlich aufgenommen wurde, passt in das Bild und die Kultur „unserer“ solarcomplex AG.

Dafür an Euch alle ein ganz herzliches Dankeschön.

Wesentliche Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrates des vergangenen Jahres waren die Berichterstattungen zu den laufenden Projekten der solarcomplex AG und deren Controlling. Dabei nehmen die Investitionshöhen der Einzelprojekte, gerade auch im Bereich der Nahwärmenetze, immer mehr zu und fordern die Verantwortung unseres Vorstandes und im rechtlichen Sinne insbesondere auch die des Aufsichtsrates immer mehr. Herr Müller hat Ihnen das in seinem Bericht bereits vorgestellt, vielleicht haben Sie es auch auf unserer Homepage oder in der Presse verfolgt – Projekte wie das Wärmenetz Bruderhof oder An der Aach in Singen aber auch das Neubaugebiet Hafner in Konstanz dokumentieren die enorme Leistungsfähigkeit der solarcomplex AG und die Kompetenz, die uns der Markt und die betroffenen Bürger an dieser Stelle zusprechen.

Die einzelnen Projekte wurden bereits im Bericht des Vorstandes vorgestellt. Aus Sicht des Aufsichtsrates möchte ich daher nur ein paar wenige Stichpunkte ergänzen:

- Auch aus unserer Sicht wird der Wachstumstrend der vergangenen Jahre anhalten, vorausgesetzt, dass die politischen Rahmenbedingungen, die gerade national neu gesetzt werden, es erlauben.
- Mit dem Aufbau des bilanziellen Vermögens, das Sie in der Bilanz bereits prüfen konnten, hat die solarcomplex AG ein Fundament, dass auch in den kommenden Jahren ein seriöses und stabiles Wirtschaften und die erfolgreiche Realisation neuer Projekte ermöglichen wird.
- Die regionale, aber auch überregionale Nachfrage nach der Kompetenz der solarcomplex AG im Bereich der Nahwärmenetze aber nach wie vor auch im Bereich großer Photovoltaikanlagen in Verbindung mit Speichersystemen und kreativen Stromnutzungsmodellen, zum Beispiel für den Betrieb von Großwärmepumpen, sichert aus heutiger Sicht bereits Projekte auch über einen operativen Horizont von drei Jahren hinaus. Mit den inzwischen gesammelten Erfahrungen und den Fähigkeiten der Mitarbeitenden im Repowering von Großanlagen und in der Vermarktung regenerativen Stroms außerhalb der EEG-Vergütungen ist die solarcomplex AG aus unserer Sicht auch für die kommenden Jahre nach wie vor sehr belastbar aufgestellt.

Daneben konnten in 2025 auch zahlreiche interne Themen weiterverfolgt und auch abgeschlossen werden.

So läuft die Einführung eines neuen ERP Software Programmes mit Einbindung aller Geschäftsprozesse auf Hochtouren und die Weiterentwicklung der Informationssicherheitsstandards wie auch die Härtung der IT-Infrastruktur werden die solarcomplex AG auch in den kommenden Jahren vor immer neue Aufgaben und Herausforderungen stellen.

Die uns auch in diesem Jahr vom Vorstand vorgelegte und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat diskutierte Jahresplanung 2026 dokumentiert die Erwartungen an die zukünftige Entwicklung aus unserer Sicht hier gut belastbar und seriös.

Und auch die Vielzahl neuer gesetzlicher Anforderungen und Gesetzesänderungen auf nationaler und europäischer Ebene fordern uns immer wieder neu heraus. Künstliche „Intelligenz“ ist natürlich auch im Energiesektor längst keine Vision der Zukunft mehr und Cyberrisiken bedrohen nicht nur die internen Strukturen der solarcomplex AG, sondern auch unsere Energieerzeugungsanlagen und Nahwärmenetze. Anforderungen wie die NIS2-Richtlinie der EU müssen geprüft und beachtet werden.

Dem Aufsichtsrat der solarcomplex AG gehörten im vergangenen Jahr Herr Prof. Dr. Rainer Luick als Vorsitzender des Aufsichtsrates, Frau Simone Rettich-Bickel als stellvertretende Vorsitzende und ich, Matthias Herkert, über die gesamte Berichtsperiode an. Auch der Vorstand war mit Herrn Bene Müller, Frau Verena Binder und Herrn Edgar Kunz über das gesamte Berichtsjahr personell unverändert im Amt.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach dem Gesetz obliegenden Aufgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 vollumfänglich wahrgenommen. Wir haben uns als Aufsichtsrat monatlich, jeweils auf Einladung des Vorstandes in Präsenz getroffen, alle Sitzungen wurden protokolliert. Das Gremium hat damit regelmäßig getagt und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend beraten und überwacht und hat, entsprechend den Vorgaben unserer Satzung, bei strategisch wichtigen Fragestellungen zur Weiterentwicklung des Unternehmens mitgewirkt.

Der ihnen nun vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2025 wurde dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und ohne Einwendungen gebilligt. Weiterhin wurde der Abschluss ohne wesentliche Änderungen durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer testiert. Dabei war die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Wirtschaftsprüfer wie auch mit der jahresabschlusserstellenden Kanzlei wie gewohnt konstruktiv und fair und hat den nochmals gestiegenen Bilanzgewinn von 8,4 Mio. € bestätigt. Zur Erinnerung – im Jahresabschluss 2024 konnten wir bereits einen Bilanzgewinn in Höhe von 6,8 Mio. € ausweisen.

Den mit dem Vorstand diskutierten und abgestimmten Gewinnverwendungsvorschlag unterstützt der Aufsichtsrat vollumfänglich.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit einem ausdrücklichen Dank an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für die Unterstützung der solarcomplex AG im vergangenen Geschäftsjahr 2025 und in der Zukunft.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!